



LAG Geschäftsstelle, Marktplatz 23, 86653 Monheim

Protokoll der Sitzung des Exekutivausschusses der LAG Monheimer Alb – AltmühlJura e.V.
Montag, den 04.03.2024, 16.00 Uhr
Im Sitzungssaal der Stadt Wemding

Teilnehmerzahl: lt. Anwesenheitsliste 18 stimmberechtigte Mitglieder, davon 10 WiSo Partner, 8 kommunale Vertreter

Stimmberechtigte kommunale Vertreter: Roland Wilfeuer, Christoph Schmidt, Vorsitzender Günther Pfefferer, Alfred Maderer, Wolfgang Lechner, Philip Schlapak, Alois Schiegg, Alfons Schneider

Stimmberechtigte Wirtschafts- und Sozialpartner: Willi Lechner, Helmut Spieler, Ralf Melber, Werner Ruppert, Alfons Dußmann, Martha Löfflad, Walter Sonntag, Brigitte Güllich, Johannes Leinfelder, Reinhard Lange

Herr Schneider ist 2. Bürgermeister der Gemeinde Huisheim und wird nach derzeitigem Kenntnisstand als kommunaler Vertreter gewertet.

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Vorstellung der LEADER Managerin Melanie Pruis-Obel

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Günther Pfefferer. Er stellt fest, dass die Ladung am 20.02.2024 satzungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 17 von 26 stimmberechtigten Anwesenden erreicht ist. Das Quorum ist mit 10 WiSo-Partnern : 7 stimmberechtigten Bürgermeistern erreicht. Er weist darauf hin, dass Mitglieder von der Beratung und Abstimmung zu Projekten, an denen sie persönlich beteiligt sind, ausgeschlossen sind. Anschließend Vorstellung der neuen LEADER Managerin Melanie Pruis-Obel. Während der Vorstellung erscheint ein weiteres stimmberechtigtes Mitglied, sodass insgesamt 18 Stimmberechtigte anwesend sind (10:8).

TOP 2 Information zum Projekt: „Umweltbildung im Steinbruch Übermatzhofen“

Vorstellung des Projekts durch Gebietsbetreuer und Ideengeber Adi Geyer. Im Vordergrund des Projekts steht die Umweltbildung. Projektträger werden voraussichtlich die Solnhofer Portland Zementwerke sein, nachdem sich der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen kurzfristig aus dem Projekt zurückgezogen hat. Es ist geplant, dass Anmeldungen über das Bürgermeister-Müller-Museum in Solnhofen oder die Touristinfo in Pappenheim erfolgen, letztere soll die Anmeldungen koordinieren. Aus dem Gremium wird angeregt, dass Kindergärten und Schulen Unterstützung bei der Wissensvermittlung benötigen. Herr Geyer hebt die Option der Führung durch z.B. Naturpark-Ranger hervor.

Fragen zu Zweckbindung und Struktur: Herr Herreiner erläutert, dass diese nun 5 Jahre beträgt; da keine Gewinne erzielt werden, wäre SPZ als Antragsteller kein Problem.

Auf die Anregung, die Öffentlichkeit zur Absicherung der Projektnachhaltigkeit zu involvieren, informiert Frau Pruis-Obel über den bedauerlichen Ausstieg des Landkreises als Projektträger und teilt mit, dass nach einem gemeinsamen Abstimmungstermin seitens der Fachbehörden keine Einwände vorliegen.

Das Projekt wird vom Gremium insgesamt als positiv mit überregional bedeutsamem Charakter beurteilt.



Kofinanziert von der Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

**TOP 3 Information zum Projekt: „Einsatzzentrum für den Katastrophenschutz“
(Mönchsdeggingen)**

Projektvorstellung durch Herrn Bergdolt und Herrn Weng. Darstellung der Ausgangslage sowie der umfangreichen Vereinsaufgaben. Die Ortsgruppe ist im Rahmen ihrer vielseitigen Bereiche nahezu im gesamten LAG-Gebiet und darüber hinaus tätig (vor allem Hochwasser- und Katastrophenschutz, aber auch z. B. als Badeaufsicht im Freibad Tagmersheim). Der Bedarf einer Unterkunft für Fahrzeuge im Hochwasserkatastrophenschutz mit Sozial- und Ausbildungsräumen wird erläutert. Die Kosten für den geplanten Neubau belaufen sich auf ca. 580.000 €. Unterstützung seitens der Gemeinde Mönchsdeggingen erfolgt durch Erwerb und Bereitstellung des Grundstücks, finanzielle Unterstützung durch den Verband. Nach Auskunft von Herrn Bergdolt hat auch MdL Lange finanzielle Unterstützung in Aussicht gestellt. Für die Finanzierungslücke über 250.000 € soll ein LEADER-Antrag gestellt werden.

Im Anschluss wird über die Bezuschussung der Fahrzeuge durch den Freistaat diskutiert, welche Unterbringung und Betriebskosten nicht beinhaltet. Baurechtliche Abstimmung: Bescheid erfolgt in Kürze. Evtl. soll vor dem Gebäude noch ein Kletterturm für die Jugend bzw. zum Training des Abseilens dazukommen.

Das Projekt wird vom Gremium insgesamt als positiv mit überregional bedeutsamem Charakter beurteilt.

TOP 4 Information und Beschlussfassung zu Maßnahme des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ (2014-2022): Theaterworkshop für Kinder – Theatergruppe Otting

Stefan Hurler stellt die Herausforderungen (wenig Nachwuchs) und ehrenamtlichen Tätigkeiten der Theatergruppe Otting vor. Zur Nachwuchsförderung ist erstmalig die ehrenamtliche Durchführung eines Theaterworkshops für Kinder und Jugendliche geplant. Für die geplante Maßnahme wird ein Antrag auf Unterstützung im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ (FP 2014-2022) gestellt.

Bewertung der Maßnahme anhand der Regelungen des Projekts:

Grundlagen für die Entscheidung über Einzelmaßnahmen lokaler Akteure

Maßnahme: Theaterworkshop für Kinder – Theatergruppe Otting

1. Grundsätze für die Entscheidung:

- Die Einzelmaßnahmen müssen mindestens einem Entwicklungsziel der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) dienen und das Bürgerengagement in der Region stärken.

EZ 3 Förderung und Erhalt der Lebensqualität im Zeichen des demographischen Wandels

x

Die Einzelmaßnahme muss einen Bezug zum Thema Demographie leisten
HZ 3.1 Maßnahme zur Förderung und Stärkung des sozialen Miteinanders

- Die Einzelmaßnahme muss einen Bezug zum Thema Demographie leisten x
- Entscheidungen werden durch den Exekutivausschuss als Entscheidungsgremium der LAG getroffen.
- Entscheidung am 04.03.2024** x
- Grundlagen für die Entscheidung sind die unter Nr. 1 bis 5 festgelegten Regelungen. x
- Auf die Zusage des Zuschusses besteht kein Rechtsanspruch. x

- Die Einzelmaßnahmen lokaler Akteure dürfen vor Abschluss der Zielvereinbarung nicht begonnen sein. x

2. Art und Inhalt möglicher Einzelmaßnahmen

- Die Einzelmaßnahme muss im Gebiet der LAG Monheimer Alb - AltmühlJura liegen. x
- Die Einzelmaßnahme ist konkret definierbar, zeitlich begrenzt (Umsetzung und Abrechnung der Maßnahme innerhalb von 12 Monaten nach Abschluss der Zielvereinbarung) und kostenmäßig fassbar. x

3. Förderbeschränkungen und -ausschlüsse

- Keine Beihilfen im Sinne von Art. 107 AEUV (keine wirtschaftliche Tätigkeit eines Unternehmens und keine Begünstigung von Unternehmen oder Produktionszweigen). x
- Geld- und Sachpreise (einschließlich Auszeichnungen) können nur im Rahmen von Wettbewerben bzw. Veranstaltungen und pro Wettbewerb bzw. Veranstaltung insgesamt bis zu max. 1.000 € als zuwendungsfähige Ausgaben anerkannt werden. x
- Ausgaben für Ersatzbeschaffungen, Reparaturen und laufende Betriebsausgaben wie Telefongebühren, Mieten, Pachten, Betriebsmittel, Zinsen, Leasingkosten etc. sind nicht zuwendungsfähig. (Ausnahme: Verpflegungskosten bei Einzelmaßnahmen lokaler Akteure x
- Kommunale Regiearbeiten/Bauhofleistungen können nicht als zuwendungsfähige Ausgaben anerkannt werden. x
- Der Druck von Büchern, Karten, Broschüren etc. ist nur zuwendungsfähig, wenn diese kostenlos abgegeben werden.
- Ausgaben für den Erwerb von gebrauchter Technik und gebrauchter Ausstattung sind nicht zuwendungsfähig. x
- Es ist keine Förderung der Mehrwertsteuer möglich. x
- Die Maßnahme ist innovativ, d. h. turnusmäßig stattfindende Maßnahmen, vereinsinterne Veranstaltungen oder reine Festivitäten werden nicht gefördert, z. B. Grillfeste, Vereinsfeiern, Schüleraustausche.

Ehrenamtliche und erstmalige Organisation eines Workshops für Kinder zur Stärkung der Gemeinschaft x

- Die Maßnahme darf keine negativen Auswirkungen haben auf Umweltschutz, Klimawandel und Demographie. x
- **Keine negativen Auswirkungen auf Umweltschutz und Klimawandel zu erwarten, Demographie ist Hauptthema der Maßnahme**

4. Für eine Unterstützung in Frage kommende lokale Akteure

- Ausgeschlossen von der Unterstützung sind kommunale Körperschaften und Einzelpersonen. **-Akteur ist die Theatergruppe in Otting** x
- Die Anzahl der unterstützten Einzelmaßnahmen pro lokalem Akteur ist bis 31.12.2020 auf eine begrenzt. Ab 2021 können lokale Akteure weitere Einzelmaßnahmen beantragen, sofern noch Mittel vorhanden sind. x

5. Höhe der Unterstützung

- Grundsätzlich 90 % der nachgewiesenen Nettokosten-höchstens 2.000€_____
- Die Förderung beträgt mindestens 500 Euro und höchstens 2000 Euro pro Einzelmaßnahme. _____
- In besonderen Fällen kann ein pauschaler Betrag als Unterstützung gewährt werden x

Als Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements wird eine pauschale Förderung von 2.000,00 € befürwortet

Frau Löfflad ist persönlich betroffen und von der Entscheidung ausgeschlossen. Somit gibt es für diesen TOP 17 Stimmberechtigte.

Beschlussfassung durch den Vorsitzenden:

Beschluss:

Unterstützung Bürgerengagement: „Theaterworkshop für Kinder“

Ist die Beschlussfähigkeit gegeben? ja

Besteht ein Interessenkonflikt? 1 ja : 17 nein

Besteht Einverständnis mit der Bewertung anhand der vorgegebenen Regelungen? 17 ja : 0 nein

Die Maßnahme „Theaterworkshop für Kinder“ dient dem **Entwicklungsziel 3 Förderung und Erhalt der Lebensqualität im Zeichen des demographischen Wandels.**

Für die Durchführung der Einzelmaßnahme wird eine pauschale Förderung in Höhe von **2.000 €** aus dem Budget des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ befürwortet.

TOP 5 Monitoring Förderperiode 2014-2022

Herr Eckmeier geht auf die Projekte der letzten Förderperiode und deren Status ein. Die Projekte bedienen in der Regel mehrere Entwicklungsziele, daraus begründet sich auch die Verschiebung der Mittel zwischen den Entwicklungszielen. Die Ziele der LAG für die letzte Förderperiode wurden erreicht. Im LAG Gebiet wurden über LEADER Projekte mehr als 4 Millionen € investiert, mit einer Gesamtförderung aus LEADER in Höhe von 1,5 Millionen €. Herr Eckmeier bedankt sich bei der Vorstandschaft, dem Exekutivausschuss, dem Fachbeirat, Herrn Herreiner und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für 19 Jahre angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Auch Fachbeirat Hr. Horst verabschiedet sich in seiner Funktion als Berater und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

TOP 6 Information und Beschlussfassung zum Projekt „Gemeinsam stark – Neubau einer Vereinslagerhalle“ (Huisheim)

Das Projekt wurde bereits 2021 von Franz Nass und Lena Schneider vorgestellt und anhand der Kriterienliste (2014-2022) bewertet.

Die Bewertung aus dem Jahr 2021 wurde auf die neue Kriterienliste übertragen und im Vorfeld verschickt, sodass nicht mehr zu allen Kriterien einzelne Abstimmungen notwendig sind.

Frau Pruis-Obel merkt an, dass bei der Übertragung der Bewertung auf die neue Kriterienliste ein Fehler unterlaufen sei. Das Projekt wird inhaltlich dem Entwicklungsziel 3 zugeordnet (**P1**). Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen (**P4**): Entwicklungsziel 1 und Entwicklungsziel 2.

P1 Übereinstimmung mit LES-Zielen	3 Punkte
P2 Grad der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung	3 Punkte
P3 Nutzen für das LAG-Gebiet	3 Punkte
P4 Beitrag zu weiten Entwicklungszielen	2 Punkte

Abstimmung zu Punkt 5, Innovationsgehalt:

3 Punkte: 18 ja : 0 nein

Begründung: Gemeinde lebt vom Engagement der Vereine. Eine gemeinsame Unterbringungsmöglichkeit ist wertvoll für die ortsansässigen Vereine, welche bisher kaum Lagermöglichkeiten haben. Bisher ist kein vergleichbares Projekt über die Region hinaus bekannt.

P6 Vernetzer Ansatz 2 Punkte

P7 Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels 1 Punkt

P8 Beitrag zu Umwelt-/Ressourcen-/Naturschutz 3 Punkte

Abstimmung zu Punkt 9, Sicherung der Daseinsvorsorge:

3 Punkte: 18 ja : 0 nein

Begründung: Generationsübergreifende Zusammenarbeit der Vereine untereinander wird durch gemeinsame Unterbringungsmöglichkeit für Vereinsgeräte gefördert. Das Projekt leistet einen direkten Beitrag zur Demographie. Stärkung der Vereinsstruktur

P10 Förderung der regionalen Wertschöpfung 2 Punkte

Abstimmung zu P11, Beitrag zu sozialem Zusammenhalt

3 Punkte: 18 ja : 0 nein

Begründung: Vereine leisten Beitrag zu Zusammenhalt und Miteinander innerhalb der Gemeinde. Das Projekt fördert beispielhaft den Zusammenhalt und Förderung des Ehrenamtes.

P12 Regionale Identität bzw. Profilbildung 1 Punkte

Abstimmung zu P13, Beitrag zu Inklusion und Barrierefreiheit

1 Punkt: 18 ja : 0 nein

Begründung: Inklusion wird bereits in Vereinen unserer Region erfolgreich vorgelebt (z.B. Alt und Jung).

➤ **Das Projekt erreicht somit insgesamt 30 Punkte.**

Beschlussfassung durch den Vorsitzenden:

Beschluss:

„Gemeinsam stark – Neubau einer Vereinslagerhalle“

Ist die Beschlussfähigkeit gegeben? ja

Besteht ein Interessenkonflikt? 0 ja : 18 nein

Besteht Einverständnis mit der vorgeschlagenen bzw. geänderten Kriterienliste? 18 ja : 0 nein

Das Projekt **„Gemeinsam stark – Neubau einer Vereinslagerhalle“** hat im Projektauswahlverfahren am 04.03.2024 mit insgesamt 30 Punkten die Mindestpunktzahl erreicht. Für das Projekt wird von der LAG Monheimer Alb - AltmühlJura eine LEADER-Förderung in Höhe von 174.046,22 € (50% von 348.092,44€) aus Einzelmitteln befürwortet.

Nachträgliche Ergänzung des LAG-Managements zum Beschluss:

Nach nochmaliger Prüfung muss Herr Schneider von der Abstimmung zum Projekt ausgenommen werden. Begründung: Die Gemeinde Huisheim ist Projektträger. Herr Schneider als zweiter Bürgermeister und Gemeinderat ist daher gemäß Merkblatt Interessenkonflikt, Nr. 5, aufgrund eines Interessenkonflikts nicht stimmberechtigt. Die Beschlussfähigkeit ist dennoch mit 17 stimmberechtigten Mitgliedern erreicht.

TOP 7 Information und Beschlussfassung zum Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“
--

Vorstellung durch Frau Pruis-Obel: Das in der vergangenen Förderperiode sehr erfolgreiche Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ soll auch in der Förderperiode 2023-2027 fortgesetzt werden.

Die Vorstandschaft hat folgende Neuerungen beschlossen:

- Die Einzelmaßnahme muss einen Bezug zum Thema sozialer Zusammenhalt und Ehrenamt leisten. (bisher Demographie)
- Die Förderung beträgt mindestens 500 Euro und höchstens 2500 Euro pro Einzelmaßnahme. (bisher höchstens 2000 €)

Weitere Änderungen zum bisherigen Projekt liegen nicht vor. Die Kriterienliste wurde bereits vorbereitet und gemeinsam mit der Projektbeschreibung im Vorfeld verschickt:

P1 Übereinstimmung mit LES-Zielen	3 Punkte
P2 Grad der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung	3 Punkte
P3 Nutzen für das LAG-Gebiet	3 Punkte
P4 Beitrag zu weiten Entwicklungszielen	0 Punkte
P5 Innovationsgehalt	2 Punkte
P6 Vernetzter Ansatz	2 Punkte
P7 Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels	1 Punkt
P8 Beitrag zu Umwelt-/Ressourcen-/Naturschutz	1 Punkt
P9 Sicherung der Daseinsvorsorge/Lebensqualität	3 Punkte
P10 Förderung der regionalen Wertschöpfung	2 Punkte
P11 Beitrag zum sozialen Zusammenhalt	3 Punkte
P12 Regionale Identität bzw. Profilbildung	2 Punkte
P13 Beitrag zu Inklusion/Barrierefreiheit	1 Punkt

➤ **Das Projekt erreicht somit insgesamt 26 Punkte.**

Beschlussfassung durch den Vorsitzenden:

Beschluss:

„Unterstützung Bürgerengagement“ (FP 2023-2027)

Ist die Beschlussfähigkeit gegeben? ja

Besteht ein Interessenkonflikt? 0 ja : 18 nein

Besteht Einverständnis mit der vorgeschlagenen bzw. geänderten Kriterienliste? 18 ja : 0 nein

Das Projekt **„Unterstützung Bürgerengagement“** hat im Projektauswahlverfahren am 04.03.2024 mit insgesamt 26 Punkten die Mindestpunktzahl erreicht.

Für das Projekt wird von der LAG Monheimer Alb - AltmühlJura eine LEADER Förderung in Höhe von 50.000 € (90 % von 55.556 €) aus Einzelmitteln beschlossen.

Im Anschluss an die Beschlussfassung verabschiedet sich Bürgermeister Wildfeuer.

TOP 8 Sonstiges /Nachträglich Eingegangenes

Frau Pruis-Obel informiert über das geplante **Walderlebniszentrum des Evangelischen Bildungszentrums in Pappenheim**. Ansprechpartner Herr Herrmann bittet um Rückmeldungen zum Stimmungsbildung bezüglich des Projekts.

Baustein 1: grünes Klassenzimmer bzw. Waldseminarraum

Baustein 2: Baum-Hängematte „Wipfelblick“

Baustein 3: Erweiterung des bestehenden Team-Hochseilgartens, Neukonstruktion des Niedrigseilgartens

Ursprünglich waren noch Seiten der Stadt Pappenheim noch weitere Bausteine vorgesehen:

Baustein 4: Schaffung eines modernen Umweltbildungsangebots

Baustein 5: Errichtung eines Balancier- und Kletterpfades/Motorikparcours

Diskussion um Ausrichtung und Nutzung des Projekts.

Herr Herreiner erläutert, dass Projekt kann auch von der Öffentlichkeit genutzt werden (pädagogisch und touristisch) und Attraktivität schafft.

Pappenheims Bürgermeister Florian Gallus informiert, dass der von LEADER geförderte Klettergarten aus dem Jahr 2013 aus Sicherheitsgründen abgebaut werden musste. Eine Teil-Rückzahlung von Fördermitteln wird nach Auskunft von Herrn Herreiner nötig sein. Herr Gallus erläutert, dass die Projektbausteine 4 und 5, für die die Stadt Pappenheim verantwortlich wäre, aus Kostengründen zum aktuellen Zeitpunkt nicht in das Projekt einfließen, für die Zukunft aber nicht ausgeschlossen werden. Zudem geht er auf Fragen zu einem weiteren LEADER Projekt in Pappenheim ein (Europäisches Haus Pappenheim).

Das Projekt wird insgesamt positiv befunden und soll weiter vorgebracht werden.

Zu einer weiteren Projektidee bittet Frau Pruis-Obel die Mitglieder, ein Stimmungsbildung abzugeben. Es geht um ein geplantes **Projekt zum Thema Wasser mit Aussichtsturm in Fünfstetten**. Gemeinderatsmitglied und Initiator Helmut Spieler stellt das Projekt vor: Fünfstetten war eine der ersten Gemeinden mit Wasserleitung (Holz). Die alte Brunnenstube ist noch vorhanden. Oberhalb davon ist ein Aussichtspunkt auf einer Anhöhe mit weiter Sicht. Auf diesem Standort soll ein Aussichtsturm mit Informationstafeln zum Thema Wasser entstehen. Der Aussichtsturm ist über einen Schotterweg erreichbar. Um mit Kinderwagen, Fahrrad etc. eine bessere Erreichbarkeit zu gewährleisten, steht die Asphaltierung des Schotterwegs im Raum. Diese würde die Gesamtprojektkosten allerdings deutlich erhöhen. Hauptbestandteile des Projekts sind der Turm sowie die Wasserhervorhebung.

Diskussion um Asphaltierung: Diese wird insgesamt kritisch gesehen, insbesondere da die Kosten dafür im Vergleich zu den Hauptbestandteilen unverhältnismäßig hoch eingeordnet würden. Förderrechtlich besteht nach Auskunft von Herrn Herreiner noch Klärungsbedarf.

Aus dem Gremium wird angeregt, die Asphaltierung eventuell über eine Integration ins Radwegenetz anzugehen.

Insgesamt wird das Projekt als positiv betrachtet.

Herr Spieler bedankt sich für die Rückmeldung und Vorschläge.

Frau Pruis-Obel informiert über weitere Termine und lädt alle Anwesenden dazu ein:

- 05.05.2024 Tag der offenen Tür in der Geschäftsstelle in Monheim
- 06.05.2024 Jahreshauptversammlung in der Sualfeldhalle in Huisheim

Die kommende Exekutivausschusssitzung Ende Juni/Anfang Juli soll, mit Blick auf eine bessere Vereinbarkeit mit berufstätigen Ehrenamtlichen, um 17.00 oder 18.00 Uhr stattfinden.

Mit Dank für die Teilnahme und besten Wünschen für den Heimweg endet die Sitzung um 18.15 Uhr.



1. Bürgermeister Günther Pfefferer
Erster Vorsitzender



Melanie Pruis-Obel
Schriftführerin

Ranking

Proje-kt-Nr.	Projektittel	Projektträger / Zuwendungsmpfänger	Projekttyp (E, K)*	LAG-Beschluss Datum	Erreichte Punktzahl im Projektauswahlverfahren	Entwicklungsziel	Ranking Nr.	durch LAG beschlossene Obergrenze der Zuwendung
1	Gemeinsam stark-Neubau einer Vereinslagerrhalle	Gemeinde Huisheim	E	04.03.2024	30	EZ3	1	174.046,22 €
2	Unterstützung Bürgerengagement	LAG Monheimer Alb-AltmühlJura	E	04.03.2024	26	EZ3	2	50.000,00 €
Summe								224.046,22 €